Oberösterreichisches Landesarchiv
Artur Maria Scheiber

Diplome und Wappenbriefe

OÖLA
Linz 1931

Verzeichnis

der im Landesarchiv befindlichen Diplome und Wappenbriefe welches von Dr. Artur Maria Scheiber im Monatsblatt der Heraldisch-Genealogischen Gesellschaft "Adler" XI. Band, Nr.1-2 (1931) S. 31 ff. veröffentlicht wurde.

Nr. Inhalt

1) 1449 April 16. (Mittwoch vor Georgi). Kaiser Friedrich verleiht das im "Fürstentum Steyr" ledig gewordene Wappen der Dumerstorffer an Hans Ungnad und seine Brüder Wolfgang, Jörg und Kristoff die Ungnaden, deren Mutter eine Dumerstorff gewesen ist - etwas beschädigt; das naturfarbene große doppelseitige kaiserliche Wachssiegel mit eingeschlossenem rotem Ringsiegelabdruck jedoch prachtvoll erhalten und bemerkenswert dadurch, dass auf der Rückseite das mit anderen den Reichsadler umgebende oberösterreichische Wappen den mit einem Wagbalken belegten Adler als Kleinod zeigt.

2) 1533 August 30, Wien. Wappenbrief für Johann Ziegler aus Freiburg im Breisgau und seine Söhne Damian, Justin, Johann und Leopold. - (lateinisch; Siegel fehlt).

3) 1533 November 1, Wien. Bestätigung des von K .Friedrich III. verliehenen adeligen Wappens für Hanns Gross. - (Siegel fehlt).

4) 1535 September 4, Wien. Verleihung des Wappens Ibm an Hans von Sonnedorf, der Schloss Ibm in Bayern an sich gebracht.

5) 1536 April 21, Innsbruck. Wappenbrief für Wilhelm Hillis. - (Siegel fehlt).

6) 1538 Oktober 10, Linz. Wappenbrief für Colman Torninger. - (Siegel fehlt).

7) 1545 Juni 12, lngolstadt. Wappenbrief für Wolfgang Hannauer, ausgestellt vom Pfalzgraf Petrus Apianue alias Benewitz, Mathematicus und Astronom. - Wappen: In gold, Schild blauer Dreiberg, darauf schwarzer nach r. gerichteter Hahn mit gold, Krallen und Schnabel und roten Kamm und Lappen, Stechhelm mit gold-schwarzem Pausch., Büffelhörner, r. gold-schwarz gespalten, l. schwarz-gold, dazwischen der blaue Dreiberg mit dem Hahn aus Schildfigur. (Das sehr bemerkenswerte gedruckte Stück wird, wie das nächste, demnächst vom Landesarchiv selbst besprochen werden).

8) 1545 August 26, Ingolstadt. Wappenbrief von Petrus Apianus für Conrad Freyman. Schild gespalten, l. gold mit halben schw. Adler, r. schwarz, belegt mit gold Straße. 2 nebeneinander gesetzte Flüge, der hintere g., der vordere aufgesetzte schw. mit gr. Straße. Druck auf Perg. (Siegel fehlt).

9) 1550 Dezember 5, Augsburg. Adelstand für Damian, Justin, Leopold, Erasmus, Mangold und Christoph Gebrüder die Ziegler. (Dazu auch Abschrift auf Perg. ohne Siegel aber eigenh. Unterschrift Ferdinands).

10) 1557 August 27, Wien. Wappenbrief für Hieronymus und Michael die Huebmer, Gebrüder. (Siegel fehlt).

11) 1559 Februar 10, Augsburg. Adelstand für Rochus Freyman, Lehrer der Rechten. (Siegel fehlt).

12) 1563 März 29, Innsbruck. Wappenbesserung für Rochus Freyman, Doctor d. Rechte. (Gold. Krone statt Pausch auf dem Helm, Kleinod schw. Adler).

13) 1570 Oktober 14, Speier. Wappenbrief für Wolf und Hans die Landshuetter, Gebrüder. (Siegel fehlt).

Nr. Inhalt

14) 1572 Juli l0, Salzburg. Wappenbrief von Sebastian Höflinger zu Inolkhaim, Doctor, salzb. Rat und Pfleger zu Neuhaus (Diplom von 26.6.1568, Wien) für Mathias Klinger. - Schild schw., auf weißem Dreiberg g. Einhorn wachsend nach r. mit w. Gehörn. Stechhelm. Auf sch. - g. Pausch Einhorn aus Schild zwischen sch. - g. - sch. und g. - sch. - g. geteilten Büffelhörnern.

15) 1579 Juni 1, Prag. Wappenbrief für Jobst Wurm.

16) 1579 November 1, Augsburg. Wappenbrief von Georg Ilsung zu Tratzberg für mag. Jodocus Entzenmiller.

17) 1584 November 8, o.O.. Ferdinand Helffreich von Meggau inseriert den kais .Freibrief 1539 Juni 27., Wien nach dem Wolff Öder, sein Bruder Balthasar und seines Vatersbrudersohn Christoph die Freiheit erhalten, sich die zu oder von der Öde zu schreiben.

18) 1587 Dezember 12, Prag. Adelstand mit Wappenbesserung (Öffnung des Helms und Krone darauf) für Hieronymus und Michael Huebmer, Gevetter.

19) 1588 Dezember 5, Prag. Adelstand für Balthasar Künig, Domherrn zu Freising und Propst zu Bonn und seinen Bruder Carl Künig, Doctor der Rechte. (Siegel fehlt).

20) 1590 Mai 19, Prag. Rittermäßiger Adelstand für Erasmus und Wolf Merck, Gebrüder. (Siegel fehlt).

21) 1590 November 20, Prag. Adelstand und Wappenbesserung für Jobst, Hanns Abraham und Hieronymus die Camerer, Gebrüder. Abschr. auf Pap. von V. Handel - Mazzetti nach dem Original im Welser Stadtarchiv.

22) 1593 Juni 13, Prag. Freiherrenstand für Rudolf v. Hasslang. sine armis. (Siegel fehlt).

23) 1596 August 24, Johann Wolff Freyman, Geheimer Rat, erhält das Recht, sich "von und auf Hohen Randegg zu Ober- und Nieder - Essing" zu schreiben. Spätere Abschrift auf Pap.

24) 1598 Dezember 16, Wien. .Ritterstand für Anton Pehm. (Gefälschte? Abschrift).

25) 1602 April 25, Prag. Reichsgrafenstand als Grafen und Gräfinnen von Warttenberg für die Gemahlin des Herzogs Ferdinand in Ober- u. Niederbayern, Pfalzgrafen bei Rhein, Maria, Tochter des Hofdieners Herzog Wilhelms von Bayern Georg Pettenfeck und deren Kinder gemäß Zusage vom Jahre 1588 anlässlich der Heirat. (Sine armis, Siegel fehlt).

26) 1605 Dezember 13, o.O. Wappenbrief von Zacharias Geytzkhoffler v. u. z. Gaylenbach für Georg Föschl. - Geteilt; oben schw., g. Greif nach l., in den Pranken ein halbes r. Wagenrad; unten g. weißer Dreiberg, darüber triangelweiser blauer Sparren, belegt mit 3 g. Sternen (in jeder Ecke einen). Stechhelm, G. bl. g. sch. Pausch; wachsender Greif.

27) 1608 Mai 1, Prag. Freiherrenstand für Hans Christoff und Sebastian von Ödt, Gebrüder.

Nr. Inhalt

28) 1608 November 1, Glogau. Wappenbrief von Johann Langius v Langenheimb für Johann Scheibelius aus Liegnitz, Sohn des Johann und für die Vatersbrüder Pancraz, Georg, Nikolaus und Tobias Scheibelius, letztere alle Bürger zu Hirschberg in Oberschlesien, sine armis. Pap. Abschr. aus spät. Zeit.

29) 1611 August 10, Thann. Wappenbrief für Hans Hueber, bayr. Fähndrich, seine Brüder Veit, Peter und Stefan und seine Schwestern Barbara und Sabina ausgestellt vom Pfalzgrafen Valentin Richter v. Gosleben, des Stiftes Simonis et Judae in Goslar Domprobst und kaiserl. Kaplan. - Schild längsdreigeteilt, l. u. r. blau, übereinander je 3 sechseckige goldene Sterne, mittleres Feld rot darinnen weißes Schwert von unten auf vergoldetes Kopfkreuz u. Handgriff gestellt. Geschlossener Stechhelm (im Texte "adelicher Helm!") mit gold. Krone, Adlerflüge, r. rot, 1. blau, belegt mit den Schildfiguren. Decken r. silber-rot, l. gold-blau. (Siegel fehlt).

30) 1612 September 25, Prag. Rittermäßiger Adelstand für die Gebrüder Hans, Christoph and Adam die Hofmann. (Siegel fehlt).

31) 1612 Oktober 31, Wien. Rittenmäßiger Reichsadel für Jacob Rueff, Salzzaler in Gmunden. (Siegel fehlt).

32) 1613 Jänner 21, Wien. Wappenbrief für die Gebrüder Ludwig, K. Rudolfs gewesten Kellerschreiber, Hans, Balthasar, Georg, Sebastian und Wolf die Ötl (dann im Contexte Öttel). Siegel nur teilweise erhalten). - (Ob diese Familie identisch ist mit der 1704 geadelten Familie von Oettl, vergl. Monatsblatt "Adler", März - April 1928 ? Wappen nicht gleich.)

33) 1613 Mai 13, Wien. Wappenbrief für Hans and Wolfgang die Geißlizer. Vid. Abschr. v. 9. V. 1733.

34) 1613 Juni 20, Regensburg. Palatinatsadel von Bernhard Gf. zu Ortenburg (Pal. Dipl. Nürnberg 21.III.1524) für Valentin Helbmöckh zu Salzburg, gebürtig aus Wien, und Prädicat v. Helbmstain. - Blauer gevierter Schild. 1. u. 3. stehende g. Weizengarbe, 2. u. 4. je 2 g. über sich gespitzte Sparren. Off. Helm mit g. Krone, offene gold. Adlerflügel, die oberen Spitzen blau, belegt mit je 2 blauen überspitzten Sparren; dazwischen die Weizengarbe aus dem Schild. D. bl. - g.

35) 1613 September 30, Regensburg. Rittermäßiger Reichsadelstand für Andreas Schmidt.

36) 1613 Oktober 8. Regensburg. 2 Eingaben auf Papier des Georg Straub, Altist, um Besserung des Wappens seines Vaters Hans und um Nobilitierung. Das alte und das erbetene Wappen in Farben gezeichnet. Je ein handschriftlicher Vermerk des geh. Rates vom 3.VI.1613 und der Kanzlei vom 8.X.1613, wonach Nobilitierung abgelehnt, Wappenbesserung wie gewünscht (mit gleichzeitiger Öffnung des Helmes!) genehmigt wurde.

37) 1615 April 28, Wien. Wappenbrief von Hans Ruprecht Hegenmüller zu Tübenweiler, Reichshofrat, für den Sohn Tobias des verstorbenen Ratsbürgers von Freistadt in Ober. Österr. Veit Klain aus Falkenberg. - Schild blau, auf gr. Dreiberg Falke nach r. in natürlichen Farben mit erhobenen r. Fuß. Stechhelm; auf türkischen Bund offene bl. – g. und g. - bl. Adlerflügel, dazwischen der Falke nach Schildfigur. (Siegel fehlt).

Nr. Inhalt

38) 1620 Mai 12, Wien. Erbliches Praedicat von Schmidtberg für Andreas Schmidt, Reichshofkanzleidiener. (Weder Adel noch Wappen erwähnt).

39) 1620 ca. Wappenbrief von Archibald Andersonus, Dr. med. und Pfalzgraf für Peter Rhückinger. – Nur die oberen 2/3 der Urkunde erhalten; stark verwest.

40) 1621 September 14, Mattighofen. Wappenbrief von Walter Grandi Freiherr v. Somersit für Abraham Fürthueber, Bürger und Handelsmann in Mattighofen. - Schild schwarz, auf grünem Dreiberg aufrechter g. Löwe nach r., in den vorderen Pranken einen eisenfarbenen Streitkolben. Stechhelm mit Kleinod, g. Krone, wachsender Löwe zwischen abgeteilten schw. - g. u. g. - schw. Büffelhörnern, aus deren Mundlöchern je 3 schw. "Mohs" kolben (nach der Zeichnung Maiskolben). (Siegel fehlt).

41) 1622 Jänner 18, Wien. Adelstand und Wappenbesserung für Georg Föschl, Salzschreiber seit 1614 (früher 1599-1601 beim obersten Schiff- und Bruckmeisteramt, dann beim obersten Proviantamt). (Siegel fehlt).

42) 1622 März 10, Wien. Reichsadel mit Praedicat von Sallanegg, dann Güterkaufrecht und gerichtl. Exemption für den Landesfürbitter und Botenmeister Adam Sallay und dessen Schwester Barbara. (Siegel fehlt).

43) 1622 Juni 22, Wien. Florian Drost von Drostowitz verleiht auf Grund des Diploms Neustadt in Österreich (Wr. Neustadt). 24.XI.1483, mit dem seine Familie das Recht erhielt, "auch gar adelige und rittermäßige Wappen zu verleihen", dem Andreas Dürrnberger von Windhag und seinen Brüdern Georg und Gregor ein adeliges Wappen. - Geviert; 1 u. 4 in r. ein weißer fünfspitziger "dürrer Berg" (Felsen). 2 u. 3 schwarz mit g. Schräglinksbalken der belegt ist mit 3 blauen Lilien. Offener Helm mit Krone und Kleinod. Offene Adlerflügel, rechtes w. u. r., links g. u. schw., belegt je mit dem Balken mit den Lilien; dazwischen der dürre Berg. (Beschädigt.)

44) 1626 Oktober 9, Wien. Wappenbrief von Florian Drost von Drostowitz für Tobias Schopper, Bürger und Handelsmann in Manse (Mondsee). Beschädigt.

45) 1627 September 4, Wien. Freiherrenstand für N.N. die gesamten Weltzer beider Linien Spiegelfeld und Eberstain mit dem Namen Herren von Weltz Freiherren zu Eberstain, (sine armis), Abschr. v. 22.XII.1628.

46) 1628 Februar 7, Wien. Reichsadelstand mit Praedicat von Bürglstein für Martin und Michael die Raisinger Gebrüder. (Siegel fehlt.)

47) 1628 Februar 19, Markt Mauerkirchen (Ob.Österr). Wappenbrief von Walter Grandi Freiherrn von Somerset, aus England gebürtig, Fähnrich im k. Heere im oberösterr. Bauernkrieg, für Wolfgang König in Hunerspach. - Schild schw., auf gr. Dreiberg ein aufrechter König (!) in g. Gewande, in der Rechten ein Szepter, die Linke in die Hüfte gestemmt, mit schw. Hut, lila (!) Seidenstrümpfen, weißen Schuhen. Am Stechhelm ein g. Mauerkranz (!) mit 3 Schießlöchern, daraus zwischen schw. - g. und g. – schw. Büffelhörnern der König. Die Palatinatsdaten sind; Rom 13.XI.1619, Regensburg 16.XII.1622. Bestätigung Wien 16.IV.1627. (Vidim. Abschrift).

48) 1628 April 10, Prag. Rittermäßiger Reichsadelstand mit Praedicat von dreyen Felsen für Anton Trentin d. Älteren. (Siegel fehlt).

Nr. Inhalt

49) 1628 September 3, Wien. Rittermäßiger Reichsadelstand für Jacob, Michael, Hans und Gabriel die Payrhueber, in der ob.-österr. Bauernrebellion. (Vid. Abschr. vom 24.X.1630.)

50) 1630 August 17, Regensburg. Adelstand für Tobias Prodlvischer. (Siegel fehlt).

51) 1631 Jänner 7, Wien. Freiherrenstand mit von Ladendorff für Wolf und Wolf Sigmund die Steger Gevetter und deren Schwestern Benigna Veronica jetzt Barbin und Felicitas. sine armis. (Siegel fehlt).

52) 1631 Februar 7, Wien. Palatinatsadel von Florian Drost v. Drostowitz für Joseph Jacob Stainl, gebürtig aus Pruckhof unter d. freiherrl. Fuggerschen Herrschaft Brandenburg a. d. Iller, mit Praedicat von Pruckhoff. - Schild geteilt schwarz-gold. Auf grünem Dreiberg aufrechter Greif nach links in gewechselten Farben, in der r. Pranke einen natürlichen Kieselstein. Kleinod wachsender Greif mit dem Kieselstein. Decken sch. - g. und r. - w.

53) 1634 September 6, Wien. Reichsadelstand mit dem Praedikat von Wittweng für Simon, Ludwig, Wolfgang, Christoph u. Samuel die Geißlitzer, Söhne des Wolfgang. - Vid. Abschr. v. 4.IV.1758.

54) 1634 November 27, Passau. Wappenbrief von Maximilian v. u. z. Schwendi und Schaffhausen für Mattheus Mühlböckh, aus St. Egidien in der Kessla im Pistum Passau gebürtig. - Schild blau, weißer schräglinker Steg, belegt mit g. Korngarbe. Oben und unten ein halber natürlicher Mühlstein. Stechhelm mit g. Kleinod, bl. - w. Pusch, darauf waagrecht ein ganzer Mühlstein, auf dem die Korngarbe steht. (Siegel abgeschnitten).

55) 1635 August 16, Wien. Wappenbrief von Johann Adolph v. u. z. Veithoffo (!), Hofdiener für Balthasar Schuppert von Laydenfeldt (?) aus Franken. (stark beschädigt).

56) 1636 Jänner 21, Wien. Ritterm. Reichsadelstand mit Praedicat von Plaiman für Andreas Karlath, wirklichen Gegen- und Salzhandler beim obderennsischen Vizedomamt. (Siegel fehlt).

57) 1640 Mai 10, Wien. Ungarischer Adelstand für Adam Werner, Doct. med. (Siegel fehlt).

58) 1640 Juni 25, Regensburg. Wappenvermehrung durch das erledigte Wappen Prag Frhr. v. Windhag als Herzschild für Joachim Entzmillner von und zu Kirberg auf Windthaag.

59) 1640 Wien (ohne näheren Datum). Michael Sikuten als Decan der philosoph. Fakultät der Universität Wien verleiht Adelstand an Johann Mayr zu Bayr. Hall. – Geviert; 1 u. 4 in schw. aufrechter g. 2 u. 3 rot, weißer Dreiberg, aus dessen Kuppen je eine blaue Blume auf g. Stengel wächst, offener Helm, g. Krone, der Löwe wachsend zwischen in r. - s. und g. - schw. gespaltenen offenen Adlerflügeln. (Latein. Siegel fehlt.)

60) 1641 November 30, Innsbruck. Wappenbrief von Dr. Joh. Werndle (Diplom Wien 16.VIII.1635) für Hanns Mayr zu Luns, Landgericht Michelsburg. - Aus Schildfuß bis

Nr. Inhalt

hinauf reichender schw. Spitze, darin auf grünem Dreiberg aufrechter g. Löwe nach r., in den Vorderpranken eine Pflugschar haltend. Schildrost quer geteilt weiß - rot - weiß. Auf Stechhelm Pausch, daraus Löwe wachsend. (Siegel fehlt).

61) 1642 März 12, Wien. Ritterm. Adelstand für Johann Mächtlinger. (Siegelschale beschädigt).

62) 1644 September 15, Wien. Freiherrenstand für den Generalwachtmeister Anton Weuell und seine Brüdersöhne Anton, Peter, Hanns, Philipp und Johann Siegmund. (Vidimierte Abschrift Papier, Wien 13.IX.1645; Siegel fehlt).

63) 1645 April 5, Wien. Wappenmehrung durch das Wappen Wanninger für Johann Joachim Schmelzing von Wernstein. (Vid. Abschr. vom 18.VIII.1812. Pap.).

64) 1647 Dezember 22, Göttweig. Wappenbrief für Adam Witzlesperger, gebürtig aus Ulmerfeld und seinen Bruder Georg, ausgestellt vom Abt von Göttweig David Gregor Cornerus. - Wappen: geviert, 1 u. 4 schwarz, darin gold, aufstehender Löwe mit r. ausgeschlagener Zunge und rückwärts geworfenen Schweif, in der rechten vorderen Pranke 3 (s - r - s) Straußfedern. 2 u. 3 rotweißer aufrecht stehender Strauß, im Schnabel ein vergold. Hufeisen; blauer Herzschild mit weißer Lilie. Kleinod zwischen sch. - g. und w. - r., Adlerflug der Löwe wachsend. (Gleichzeitige Abschrift, doch ohne Unterschrift. Siegel und Wappenabbildung. Ob überhaupt ausgefertigt?).

65) 1649 Juni 3, Wien. Adelstand mit Praedicat von Sonnenberg für Hans Conrad Peringer, Pfleger der Herrschaft Zellhof in O.ö. (Siegel fehlt).

66) 1651 Jänner 27, Wien. Reichsadelstand für Georg Mittermayr, des äußeren Rates in Steyr, und seine Brüder Conrad - Dietrich und Isaac. (Siegel fehlt).

67) 1655 August 25, Speier. Bestätigung des alten Freiherrenstandes des Geschlechtes Hohenfeldt. Gleichzeitige amtliche Zweitausfertigung.

68) 1656 März 20. Reichsritterstand mit Praedicat von Löwenstein für Friedrich Müller. (Siegel fehlt).

69) 1660 Februar 16, Salzburg. Wappenbrief von Adam Laurenz Gf. und Herren von Törring, Dompropst zu Salzburg etc. (auf Grund d. Dipl. Regensburg 16.IX.1653), für Wolfgang Harwacher, Kanzleiverwandter ("verwohnter") in Salzburg und seinen Bruder Pangraz. - Geteilt, oben w., unten g.. Durch den ganzen Schild ein aufstehender Wolf in geteilten Farben, oben r., unten blau; in der r. Klaue ein natürlich. Reiß - Haar. Schildfuß rinnendes Wasser. Geschl. Helm mit g. Kette u. Kleinod, g., mit Rubinen besetzter Krone, wachsender roter Wolf mit dem Haar zwischen 2 Büffelhörnern, geteilt w. - r. und bl. - g. D. r. - w. und bl. - g. Notariatsabschrift vom 15.I.1661.

70) 1665 Mai 9, Linz. Simon Schmidt von Eüerheimb bestellt Johann Conrad Sellinger, Hofrichter des Stiftes Steyrgarsten, zum kaiserl. Notar. (Siegel fehlt).

71) 1667 Dezember 9, Wien. Adelsbestätigung und Wappenbesserung für Johann Friedrich Jurmanovitsch von Mazinca (aus Kroatien).

Nr. Inhalt

72) 1668 Jänner 1, Wien. Ungarischer Adelstand für Magnus Schwinghaimber, seine Frau Eva Regina Felner, Töchter Eva Maria und Anna Elisabeth und Bruder Leopold Franz Schwinghaimber (Lateinisch). (Siegel fehlt).

73) 1668 Februar 28, Wien. Bestätigung des 11.III.1656 verliehenen Freiherrenstandes für Georg Carl Eisenreich v. u. z. Weilbach.

74) 1669 Oktober 2, Wien. Wappenbesserung für Friedrich Müller von Löwenstein, Stadtgerichtsassessor in Wien. - (2. Helm, so, wie ihn sein Schwiegervater Adam Sallay führte).

75) 1669 Dezember 14, Wien. Ungarischer Adelstand für Tobias Schneider, Frau Susanna Kruschicz, Sohn Tobias, Töchter Susanna u. Maria, Bruder Friedrich, dessen Gattin Catharina u. Tochter Susanna Regina. – Abschr. auf Pap. v. 11.II.1725.

76) 1671 Dezember 22, Wien. Rittermäßiger Reichsadel für Nicolaus Ernst Böhaimb, Sohn des Nicolaus B. in Würatshofen, Herrschaft Krumau in Böhmen. (Siegel fehlt).

77) 1672 August 20, Salzburg. Wappenbrief für David Niderperger; Agent, Wirt und Gastgeb in Strobl, ausgestellt vom Protonotar und (von Ludwig Fürst Sforza ernannten) Pfalzgrafen Franz Mayrhauser in Salzburg. – Wappen: roter Schild; auf grünem niedrigen Berg ein goldener aufrecht stehender Löwe mit r. ausgeschlagener Zunge, aufgerichteten doppelten Schweif, in den Vorderpranken eine blaue Weintraube haltend. Gekrönter Stechhelm mit anhängendem Kleinod, darauf der Löwe mit der Weintraube wachsend. (Stark beschädigt).

78) 1674 November 30, Enns (im Dechanthof). Wappenbrief von Johann Engstler, Pfarrer in Enns (auf Grund des Diploms Regensburg 7.IV.1653) für Johann Andre Meyr, Sohn des Iglauer Bürgers Zacharias Meyr. - Schild dreimal in schw., s. u. r. geteilt; aufrecht stehender g. Greif nach r., in der r. Waffe ein Schlachtschwert haltend. Stechhelm mit Kleinod, g. "haidnische" Krone, Greif wachsend.

79) 1678 April 20, Wien. Privileg für Mathias von Undorf (geadelt 23.III.1662), außer des schon erworbenen Müldorf noch um 20.000 fl. Güter ohne ständisches Einstandsrecht zu erwerben, überdies Wappenbesserung und Ernennung zum kais. Rat. (Siegel fehlt).

80) 1681 April 21, Wien. Ungar. Adelstand für Israel Thailer, seine Gattin Anna Czagaily (?) und die Kinder Paul, Martin, Anna und Maria. (Lat.; Perg. stark beschädigt und teilweise verwest).

81) 1683 November 17, Linz. Reichs- und erbl. Adelstand für Andreas Kürschner, kurfürstl. bayr. pfleg- u. Landgerichtsschreiber und Lehenverwalter in der Stadt Schärding; gleichzeitig Ernennung zum kaiserlichen Pfalzgrafen. (Siegel fehlt).

82) 1684 September 4. Verleihung des Titels kaiserl. Rat an Johann Georg Peisser von Werttenau. (Siegel fehlt).

83) 1694 September 13, Ebersdorf. Ungarischer Adelstand mit Praedicat de Paullo für Philipp Valentin Paull.

Nr. Inhalt

84) 1696 September 18, Wien. Freiherrenstand mit Praedicat Wohlgeboren für Franz Friedrich Ritter und Edlen Herrn von Andlern. (Sine armis).

85) 1697 Jänner 15, Wien. Privileg für Zacharias Mariophilus Campmiller, auf dem vom Vater Josef ererbten Gütlein Langhalsen Leinwandhandel zu betreiben. Übernahme dieses Besitzes in kais. Schutz u. Berechtigung, für 20 - 25.000 fl. Gulden ohne landständisches Einstandsrecht zu kaufen. (Siegel fehlt).

86) 1702 Juli 14, Wien. Freiherrenstand mit "zu Mödling" und dem Praedicate Wohlgeboren für Ferdinand Franz, Johann Ludwig u. Carl Joseph von Waffenberg Gebrüder. (Siegel fehlt). (im Panzerschrank, PA 81)

87) 1703 August 4, Wien. Privileg für den Hofkriegsratsreferendar und Feldkriegskanzleidirektor Zacharias Mariophilus Campmiller von u. zu Langenhalsen auf Freyenzell zur Errichtung einer Taferne u. eines Brauhauses in Langhalsen. (Siegel fehlt.)

88) 1704 Mai 2, Wien. Ungarischer Freiherrenstand und Titel Wohlgeboren für Hofkammersekretär Carl Franz v. Schwinghaimb. (Lateinisch).

89) 1705 September 14, Wien. Verleihung des Erblandfalkenmeisteramtes von Oberösterreich unter der Enns an das Geschlecht der Grafen Volckra. (Georg Andreas Gf. Volckra) (Siegel fehlt).

90) (1708) Juli 29, Wien. Grafenstand mit Wappenbesserung für Rudolf Christoph Freiherrn von Witten.

91) 1709 Juli 9, Wien. Reichsritterstand mit Praedicat v. Ehrenreichscron für die Gebrüder Johann Jakob, Johann Ignaz, Ferdinand Sebastian, Mattheus Josef, Johann Friedrich und Johann Mathias Maderer. (Vid. Abschr. v. 14.III.1715).

92) 1711 Februar 28, Wien. Adelstand für Raphael Pizzon, Richter zu Brünn. (Siegel fehlt).

93) 1713 März 21, Wien. Salva guardia für die Güter Langhalsen und Freienzell des Zacharias Mariophilus Kampmüller v. u. z. Langenhausen. - Mit sehr schöner (Mit)-Unterschrift" Eugenio von Savoy".

94) 1714 Oktober 4, Wien. Reichsritterstand mit "von Reichheimb" für Franz Gottlieb Mayer. (Großvater Bartholomaeus M. in Hals in Bayern, Vater Johann M.1644 Gerichtsadvokat bei der Landeshauptmannschaft in Linz).

95) 1716 März 30, Wien. Privilegium für Zacharias Mariophilus Campmüller von u. zu Langhalsen für eine Braugerechtigkeit. (Siegel fehlt.)

96) 1719 Jänner 27, Wien. Erbl. Adelstand für Lorenz Andre Oggertschnig, Hofkammerkanzlist, früher 14 Jahre Hofmeister des Fürsten Leopold Donat Trautson. - (Vorne Notiz des Beliehenen; "Mit dieser höchsten kaiserlichen Gnad hat mich meine hochfürstl. Trautsonsche Herrschaft (ohne mein Unkosten) zu ewigen Gedächtnis consoliert und begnadet").

Nr. Inhalt

97) 1719 März 20, Burghausen. Wappenbrief für die vier Brüder Welkhamer, Söhne des ehrbaren Bauers zu Seon Georg W., namens Georg, Wirt zu Eggstett, Jakob, Lederer zu Burghausen, Abraham und Andre angesessene Bauern, ausgestellt vom Reichshofgraf, Landmann der Grafschaft Tirol u. churfürstl. bayr. wirkl. Regimentsrat in Burghausen Wenzel Wahrmundt Franz Xaver Reichspanierfrey - und Edler Herr v. Werndle. Wappen: Schrägrechter Balken mit 2 blau u. rot geärmelten verschlungenen Händen, oben Saukopf, unten Ackerpflug in natürlichen Farben in schwarz.

98) 1722 Juli 15, Preßburg. Ungarischer Freiherrenstand und Indigenat für Don Josef Ramirez, Gattin Therese Valls, Söhne Josef u. Vincenz u. Töchter Franziska, Theresia und Rosa.

99) 1726 Juli 16, Wien. Adelstand für Oberstleutnant Heinrich Mathias Urli, seinen Sohn Baptist und seine Vettern Josef Franz, Johann Adam und Gotthard Urli. (Siegel fehlt).

100) 1734 April 2, Wien. Namens u. Wappenvereinigung für Franz Reinhold Freiherrn v. Andlern mit dem Namen und Wappen des Rudolf Christoph Frh. v. Witten.

101) 1735 Jänner 15, Linz. Pfalzgrafendiplom für Wenzel Liebgott Oberegger, Hofrichter und Landgerichtsverwalter zu Baumgartenberg, ausgestellt auf Grund des Großen Palatinats für die Familie Sprinzenstein vom 7.9.1671 vom derzeitigen Senior der Familie Franz Josef Ernst Grafen und Herrn von u. zu Sprinzenstein. (Siegel fehlt).

102) 1736 Oktober 8, Wien. Reichsgrafenstand und Titel Hoch- und Wohlgeboren für die Brüder Johann Philibert, Obristmachtmeister, und Johann Ernbert Fueggr Freiherrn von u. zu Hirschberg, Landrat ob der Enns. (Siegel fehlt).

103) 1752 August 19, Wien. Ritterstand mit Praedicat Edler v. Kofflern für Johann Josef Koffler, Münz- und Bergwerksadministrator in Steyr. (im Panzerschrank, PA 85)

104) 1757 Februar 5, Haag a. Hausruck. Wappenbrief für Johann Michael Krösswang, Bierbrauer zu Haag. Aussteller Johann Michael Olterer, früher Verwalter von Innersee, jetzt Marktgerichtsschreiber (?) in Haag, auf Grund eines ihm 29.9.1752 ausgestellten Diploms des mit dem großen Palatinat begnadeten Geschlechtes Sprinzenstein. - Runder Schild, oben schwarz, darin ein wachsender braungekleideter Mann ohne Hut, in der rechten Hand eine Ähre aufrecht haltend; unten in grün ein nach l. fliegender schw. Adler in der Mitte ein breiter gelber (!) Querbalken, belegt mit goldener (!) Sonne, Stechhelm, Mannsfigur wie im Schild; Decken schw. - g.. In jeder Hinsicht Entartungserscheinung! (Siegel fehlt).

105) 1759 Juli 28, Wien. Adelstand für Paul Erdmann Schwingerschuch.

106) 1765 Oktober 11, Wien. Böhmisches Incolat für Otto Carl Grf. v. Hohenfeld.

107) 1776 August 8, Wien. Adelstand für Anton Renner, n. - ö. Weginspektor.

108) 1783 November l0, Wien. Kleinkreuz des Stepanordens für Martin Josef de Müllendorff, Präsident der belg. Hofrechnungskammer.

Nr. Inhalt

109) 1784 Februar 13, Wien. Adelstand mit Ehrenwort Edler von für Michael Reff, Weltpriester, passauischer Konsistorial- u. geh. Rat, 19 Jahre Pfarrer zu Aspendorf. (Siegel fehlt). (im Panzerschrank, PA 86)

110) 1793 November 15, Wien. Druckprivileg auf weitere 10 Jahre für Franz Auinger. (Berufung auf den Nutzen, den die Stadt Steyr genossen hat durch die von Auingers Vorfahren seit 83 Jahren betrieben Druckerei).

111) 1795 Juni 20, Wien. Reichsadelstand mit Praedicat von Sternhaim für den Oberstleutnant und Fortificationsdirektor in Olmütz Johann Till.

112) 1802 Dezember 2, Wien. Reichsfreiherrenstand (Pannerfreiherr) und Praedicat Wohlgeboren für Adolf Michael von Barth.

113) 1804 Jänner 9, Wien. Verlängerung des Druckprivilegiums und des Privilegiums zum Verkauf der Linzer Zeitungsblätter auf weitere 10 Jahre für Franz Auinger, Buchdrucker in Linz.

114) 1810 Oktober 25, Wien. Grafenstand für Adolph Michael Freiherrn v. Barth - Barthenheim.

115) 1818 Juli 9, Wien. Kleinkreuz des Leopoldordens für Josef Lenoble von Edlersberg, Salzoberamtmann zu Gmunden.

116) 1821 Jänner 27, ausgefertigt 1834 Oktober 28, Wien. Bewilligung zur Namens- und Wappenvereinigung für Oberst Josef von Mesemacre und dessen Schwester Eugenie verehel. Freiin Vauthier de Baillamont mit dem Namen und Wappen Vicomte Lardencis de Ville, welcher Familie die Mutter angehörte.

117) 1828 Oktober 23, Wien. Adelstand mit Edler v. Kaimthal für Ignaz Kaim.

118) 1839 Jänner 2, Wien. Kleinkreuz des Leopoldordens für den Kanzler der Wr. Universität Domprobst Dr. theol. Joseph Spendou.

119) 1841 Dezember 30, Wien. Belehnung mit Wappenbesserung des Adolf Ludwig Josef Ignaz Grafen v. Barth - Barthenheim mit dem Oberst - Erbschenkenamt von Ob. Öst. und des Titels Erbschenk für die jüngeren Grafen dieses Geschlechtes.

120) 1842 März 2, Wien. Ablegung der Lehenpflicht als Oberst – Erbschenk von Ob. Öst. des Adolf Ludwig Ignaz v. Barth - Barthenheim.

121) 1848 Februar 24, Linz. Bürgerrecht von Linz für Ludwig Adolf Graf von Barth – Barthenheim.

122) 1850 Jänner 23, Wien. Ernennung zum Generalkonsul in Genua des Victor Weiß von Starkenfels.

123) 1850 August 11, Wien. Neubelehnung (wegen Wechsels des Lehenherrn) mit dem Oberst – Erbschenkenamt für Ob. öst. an Adolf Ludwig Josef Ignaz Graf von Barth – Barthenheim.

Nr. Inhalt

124) 1859 April 11, Wien. Adelstand mit Praedicat von Burggreif für Hauptmann Johann Fekkar.

125) 1864 Juli 11, Wien. Belehnung mit dem Ob. Öst. Oberst – Erbschenkamt des Adolf Karl Franz d. P. Johann Bapt. Vinzenz – Graf von Barth – Barthenheim.

126) 1850 Jänner 12, Wien. Ritterstandsdiplom für Herbert Ritter von Herbot.

127) 1599 August 12, Perg. Rudolf II. verleiht den Brüdern Wolf, Hans, Georg und Christoff Schaunberger für ihre Verdienste ein Wappen.

128) 1820 August 25. Erhebung des Johann Konrad Schildknecht in den Adelstand mit dem Prädikat am Fürtheim und Verleihung eines Wappens.

129) 1627 Dezember 12. Wappenbrief für Christoph Lindauer, Ratsbürger zu St. Wolfgang.

130) 1660 Mai 1. Wappenbrief für Franz Heinrich Tusch am Thall zum Khatdenthuon. Abschrift von 10.5.1791.

131) 1654 Enns, Jänner 2. Wappenbrief für Georg Christopher Kugler, Amtsverweser zu Kronstorf der Herrschaft Steyr.

132) 1861 November 30, Wien. Verleihung des Stern zum Komturkreuz des Franz Joseph – Ordens an Karl Freiherr am Gagern.

133) 1916 Juli 4, Wien. Kaiser Franz Joseph von Österreich erhebt den Obristen des Land ob der Enns, Rudolf Kenzian in den Adelstand (Prädikat: "Herr von Kenzianshausen").

134) 1689 Februar 19, Wien. Wappenbrief für Norbert Wentzl von Linck aufgrund der Verdienste seines Vaters, Michael von Linck, als Verteidiger der Stadt Prag bei der Belagerung 1649. Wachssiegel in hölzerner Siegelschale.

135) 1718 Juni 23, Salzburg. Christoph Ludwig Bluemblacher, kaiserlicher comes palatinus und hochfürstlich Salzburgischer wirklicher Hofrat, verleiht an Alexander Gracher aus Gastein ein Wappen. (Altsignatur: Neuerwerbungen 111)